

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

Dienstag den 12. Juli 1870.

(233)

Nr. 5169.

Rundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. Baron Ruhn 17. Reserve- und Ergänzungsbezirks-Commandos vom 3. Juli 1870, Z. 1818, ist vom 1. Jänner 1870 an aus dem Zinsenertrage des in die Verwaltung der Landesvertretung von Steiermark übergebenen innerösterreichischen Provincial-Invalidenfondes eine Invaliden-Zulage im Jahresbetrage von 24 fl. ö. W. zu verleihen. Auf den Bezug derselben haben Individuen aus dem Invalidenstande der k. k. Armee und vor Anderen Steiermärker Anspruch, und es wird hiemit zur Bewerbung um die Betheilung mit dem frei gewordenen Zinsen-Uberschußbetrage pr. 24 fl. die Competenz mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß die mit den Invaliden-Urkunden, Heimatsdocumenten und Tauffcheinen, wie auch dem Nachweise der Dirftigkeit belegten Gesuche unter genauer Angabe des Wohnortes des Bewerbers bis

20. Juli d. J.

bei dem steiermärkischen Landesaussschusse, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen sind.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beifügen gebracht, daß allfällige Bewerbungsgesuche im Wege des obbezeichneten k. k. Reserve- und Ergänzungsbezirks-Commandos bis zum oben angegebenen Termine an den steiermärkischen Landesaussschuß gefendet werden können.

Laibach, am 7. Juli 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(234—1)

Nr. 5344.

Rundmachung.

Nachdem in den Ferial-Monaten August und September die meisten Professoren sich größtentheils nicht in Graz befinden, so können in diesen beiden Monaten keine Prüfungen behufs Eintrittes als einjährig Freiwillige stattfinden.

Die letzte derartige Prüfung in diesem Schuljahre findet Donnerstag den

28. Juli,

die darauf folgende aber erst am letzten Donners- tag des Monats Oktober l. J. bei dem k. k. VI. Truppen-Divisions-Commando Graz statt.

Was hiemit zufolge Ersuchens des obge- nannten Truppen-Divisions-Commandos zur all- gemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 10. Juli 1870.

Sigmund Freiherr Conrad v. Cybesfeld m. p.
k. k. Landes-Präsident für Krain.

(228—2)

Nr. 1257.

Edict.

Nachbenannte Parteien unbekanntem Aufent- haltes, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerscheine anher vorzulegen und die beim k. k. Steueramte Sittich anshastenden Erwerbsteuerrückstände binnen 30 Tagen

zu berichtigen, widrigens ihre Gewerbe von Amte we- gen im Erwerbsteuerekataster gelöscht werden müßten: Matthäus Kutnar, gewes. Krämer in St. Veit, Bartlma Sebacin, gewes. Bäcker in St. Veit. Pittai, am 28. Juni 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Aueršperg.

(227—3)

Nr. 6503.

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Radmannsdorf ist gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bestallung beträgt 300 fl., das Amts- pauschale 60 fl. jährlich, die zu leistende Caution ist 200 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen

im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rad- mannsdorf bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin das Alter, die Beschäfti- gung, ihren tadellosen Lebenswandel, den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität nachzuweisen, dann anzugeben, gegen welche Jahresvergütung sie die zweimal täglichen Fußbotengänge, dann die tägliche Botenfahrt nach Ottok versehen würden.

Triest, am 6. Juli 1870.

Von der k. k. Postdirection.

(224—3)

Nr. 923.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Gefangenaufsehers mit dem system- mäßigen Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und dem Bezuge der Amtskleidung, eventuell eine Dieners- gehilfenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 20. Juli 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes in Graz einzubringen.

Graz, am 5. Juli 1870.

(231)

Nr. 1030.

Concurs-Ausschreibung.

An den k. k. Lehrerbildungs-Anstalten in Steiermark sind folgende Hauptlehrerstellen mit den durch §. 36 des Reichsgesetzes vom 14 Mai 1869 systemisirten Bezügen zu besetzen:

1. an der Lehrerbildungs-Anstalt in Graz die Stelle eines Hauptlehrers für Naturwissen- schaften und Geschichte oder deutsche Sprache;

2. an der Lehrerbildungs-Anstalt in Mar- burg:

a. die Stelle eines Hauptlehrers für Pädago- gik und Geschichte oder deutsche Sprache,

b. die Stelle eines Hauptlehrers für Natur- wissenschaften und Zeichnen.

Bei Bewerbern um eine Stelle an der Mar- burger Lehrerbildungs-Anstalt wird auf die Kennt- niß der slovenischen Sprache besondere Rücksicht genommen.

Die vorschriftsmäßig instruirten Gesuche sind längstens

bis Ende Juli 1870

im Dienstwege bei dem k. k. steiermärkischen Lan- deslehrerath einzubringen.

Graz, am 28. Juni 1870.

Vom k. k. Landeslehrerath.

(226—3)

Nr. 6513.

Rundmachung.

In Folge eines zwischen dem norddeutschen Bunde und Großbritannien abgeschlossenen neuen Postvertrages sind die Portogebühren für die Corre- spondenzen aus und nach Großbritannien und Irland bei der Beförderung über Deutschland und Belgien vom 1. Juli l. J. an wie folgt festgesetzt:

13 Neukreuzer für einen einfachen fran- kierten Brief, im Gewichte von nicht mehr als 1 Zoll-Poth, nach Großbritannien und Irland, und 25 Neukreuzer für den einfachen unfran- kierten, nicht mehr als $\frac{1}{2}$ Unze ($\frac{1}{20}$ Poth) wiegenden Brief aus Großbritannien und Irland.

Das für Drucksachen aller Art und Waaren- proben nach Großbritannien und Irland voraus zu bezahlende Porto beträgt 4 kr. für je $2\frac{1}{2}$ Zoll-Poth.

Triest, am 6. Juli 1870.

Die k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

(1592—2)

Nr. 3817.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Cetin, durch ihren Ehegatten und gesetz- lichen Vertreter Johann Cetin von Harije Hs.-Nr. 32, gegen Franz Sabec unter Vertretung der Vormünder Maria Sabec und Johann Belaj von Zagorje, wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1868, Z. 2710, schuldigen 157 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei- gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.- Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2230 fl. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. Juli,

26. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Juni 1870.

(1410—1)

Nr. 1254.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten November 1869, Z. 6159, in der Execu- tionsfache des Johann Leskovic von Idria gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch peto. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungs-Tagsetzung auf den

22. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten März 1870.

(1475—3)

Nr. 4063.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 13. April 1870, Z. 2588, auf den 14. Juni 1870 ange- ordneten exec. ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Emma Wutscher von Unterbrezvic gegen Herrn Jakob Samša von Feistritz kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. Juli 1870,

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juni 1870.

(1538—3)

Nr. 1387.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mj. Josef Zonke unter Vertretung des Vaters Jo- hann Zonke, von Loka durch Dr. Karl Vesnik in Pettau, gegen Josef Sterk von

Lokawegen aus dem Urtheile vom 26. Octo- ber 1868, Z. 4958, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub Cur.-Nr. 16, Recif.-Nr. 13 und 14, verzeichneten Hubrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 1030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juli,

16. August und

13. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1870.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 293 in der St u-
dentengasse ist aus freier Hand zu ver-
kaufen. (1611--1)

Näheres im Zeitungs Comptoir.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau
de Cologne) à Flasche
1 fl. 25 kr. u. 75 kr.
Von hervorragender
Qualität als köstliches
Riech- und
Wasschasser und als
herliches medica-
mentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

Kräuter-Seife



in Original-Päckchen à 42 Nkr.
zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen
alle Hautunreinheiten, sowie mit beson-
derem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Béringuier's

Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 1 fl.
Erprobt als ein zuverlässiges
und wohlfeiles Cosmeticum
zur Erhaltung, Regenerierung
und Verschönerung der Haupt-
und Barthaare, so wie zur
Verhütung der so lästigen Schuppen- und
Flechtenbildung.



Dr. Suin de Boutemard's

Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/4 Päckchen
à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und
zuverlässigste Erhaltungs- und
Reinigungsmittel der Zähne und
des Zahnfleisches.



Dr. Béringuier's Veget.

Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten
und Schalen à 5 fl. 6st. W.)
Als unfehlbar zweckent-
sprechend und durchaus
unschädlich, färbt echt
in allen beliebigen Schatti-
rungen.



Prof. Dr. Linde's Veget.

Stangen-Pomade

à Originalstück 50 kr.,
erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare,
und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten
der Scheitel. (2016--11)

Dalsamische

Oliven-Seife

in Original-Päckchen à 35 Nkr.,
als ein mildes, wirksames, tägliches
Waschmittel selbst für die zarteste Haut
von Damen und Kindern angelegentlichst
empfohlen.

Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten
Chinarinde mit balsamischen Oelen
zur Conservirung und Verschö-
nerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaf-
ten Säften und Pflanzen-
ingredienzien, zur Wieder-
erweckung und Belebung
des Haarwuchses. à 85 Nkr.



Die sämtlichen obigen priv. Artikel
sind für Laibach einzig und allein
zu haben bei Carl Boschitsch,
Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper,
Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Bir-
schitz, Apotheke „z. Mariahilf“, Haupt-
platz Nr. 11 — und F. M. Schmitt,
Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für
Cilli: Carl Krisper — Friesach:
Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt:
Apoth. Anton Beinitz und Joh.
Suppan — Krainburg: Franz
Krisper. — Spittal: B. Max
Wallar — Villach: Math. Fürst.

Wie die Alten jungen, so zwitscherten die Jungen.

Des fröhlichen Sängers Liederschatz.

Unter diesem Titel erschien soeben in 3. vermehrter Auflage bei A. Wenedikt in Wien, Lobkowitzplatz, ein



Volksliederbuch,



enthaltend die sorgfältigst auserlesene Sammlung von 370 der schönsten Trink-, Burfchen-, Handwerker-, Chor-, Solda-
ten- und Jägerlieder, nebst Wiener und Berliner Theater-Couplets, gesammelt von

Fr. Wilh. Zimmermann.



Wien 1870, geb. 500 Seiten stark
nur 56 kr. Mit Francopost in
recommandirtem Brief 70 kr.
Durch Postnachnahme wird nichts
versendet.

3. außerordentlich vermehrte und
umgeänderte Auflage mit genauer
Angabe der Melodien.

(1359--5)

Wo man singt, da laß' dich ruhig nieder.

Der Sommer besüßte keine Schulden.

Süße Menschen haben keine Nieder.

Zur Beachtung.

Wir hatten Gelegenheit, uns von der soliden
und reichen Abwicklung von Versicherungen
auf Todesfälle der k. k. pr. Allgemeinen
Assecuranz (Assecurazioni Generali) in
Triest, vertreten durch Herrn Vincenz
Seunig hier, zu wiederholten malen
und jüngst wiederum zu überzeugen, wo dieselbe
uns, als Besitzer einer Polizza, welche vor wenigen
Jahren von einem 39jährigen Manne
auf einen größeren Betrag gelöst wurde, die
versicherte Summe nach dem nur zu frühzeitigen
Absterben des Versicherten ohne den geringsten
Anstand un verzögert ausbezahlt.

Da wir somit die Wohlthat der Lebensver-
sicherung selbst erprobt, glauben wir unsern Mit-
bürgern einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie
durch Veröffentlichung erwähnten Falles auf-
merksam machen, die so gemeinnützige Ein-
richtung der Lebensversicherung, insbes-
ondere im Interesse ihrer Angehörigen, zu be-
willigen und darob vorzugsweise bei bewährten,
angesehenen Versicherungsgesellschaften, wie die
Allgemeine Assecuranz in Triest eine ist,
zuzusprechen. (1612--1)

Joh. Baumgartners Söhne.

Concurs.

Auf der Capitel-Herrschaft
Warasdin-Töplitz in Croa-
tien ist die Rentmeisterstelle zu
besetzen, Gehalt 600 fl. ö. W.
samt Quartier in natura und
Brennholz. Auf erwiesene Ehren-
haftigkeit und treue Pächterfü-
llung erfolgt die Verbesserung der-
selben Substanz. (1615--1)

Bittgesuche sammt Zeugnissen
über Moralität, Kenntniß der süd-
slavischen Sprache, sowie über die
Fähigkeit in der Buch- und Wirth-
schaftsführung, wollen dem Agra-
mer Metropolitan-Capitel bis 20.
August 1870 unterbreitet werden.
(1542--3) Nr. 901.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wird bekannt gemacht, es sei über
Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch
ihren Ehegatten Herrn Felix Heß, in die
Reassumirung der mit diegerichtlichen
Bescheide vom 25. Jänner 1868, Z. 315,
auf den 9. Mai 1868 angeordneten, aber
sistirten dritten Feilbietungstagsetzung der
Realität das Nikolaus Judenz von Cudno-
sello Nr. 12 ad G. B. Tschernemblhof
Fol. 31 1/2, Rectif.-Nr. 18 1/2 im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerthe von 670 fl.
gewilliget worden und hiezu die einzige
Tagfahrt auf den
19. Juli 1870,
Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem
Beifuge angeordnet worden, daß die Rea-
lität auch unter dem Schätzungswerthe
an den Meistbietenden hintangegeben wer-
den wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
19. Februar 1870.

Neuester Universal-Briefsteller mit dem österr.-ung. Staats-Gesetz,

Im Verlage von Albert A. Wenedikt in Wien,

Lobkowitz-Platz, Bürgerspital,

ist soeben erschienen:

Grundrube aller schriftlichen Aufsätze

für das bürgerliche Leben.

Ein unentbehrlicher Haus- und Volks-Briefsteller.

Wustensammlung von Glückwunsch-, Benachrichtigungs-, Beschen-
lungs-, Dankjagungs-, Trost-, Erinnerungs- und Mahn-, Belehrungs-, Ent-
schuldigungs-, Handels-, Liebes- und anderen Briefen; ferner: Bitt- und Bei-
ratsgesuchen, Eingaben, Verträgen, Testamenten, Reverfen, Schulds- und Em-
pfangsscheinen, Zeugnissen, Rechnungen, Vollmachten, Anweisungen und Cessio-
nen, Wecheln, Quittungen, öffentlichen Anzeigen und Grabchriften u. s. w.
Durchaus praktisch bearbeitet vom Geschäfts-Agenten E. A. Forchiner.
Siebente vermehrte Auflage 1870. Preis broschirt nur 80 kr., per Post mit
recomm. Brief 1 fl. 20 kr., fleiß geb. 96 kr., mit Post 1 fl. 30 kr. Durch
Postnachnahme wird nichts versendet. (1255--7)

Selten hat ein Buch solche Verbreitung u. Anerkennung gefunden.

Buches sind bereits im Publicum verbreitet!

500 Fichtenbretter

à 5/4" und 13 1/2" Länge, 11" Durchschnittsbreite, seit 3 Jahren trocken, verkauft
loco Smerek bei Weizelburg, 4 Stunden von Laibach (nicht an der Reich-
straße lagernd)

Krainer Handels-Bienenstand

(1599--2)

pr. Post Pösendorf.

Engländer's zahnärztliche Atelier

im Heimann'schen Hause

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998--26)

(1502--2)

Nr. 1550.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss
wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Sinkove von Smur gegen Valentin Prach
von Grailach wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 1. December 1865, Z. 4262,
schuldiger 301 fl. 9 kr. ö. W. e. s. e. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
Letztern gehörigen, im Grundbuche des
Gutes Grailach sub Rectif.-Nr. und Urb.-
Nr. 1 k. und 4 vorkommenden Realität, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von
1802 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die drei Feilbietungs-
Tagsetzungen auf den
23. Juli,
23. August und
23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse

können während den gewöhnlichen Amt-
stunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am
21. April 1870.

(1604--2)

Nr. 935.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Stän-
diger nach dem verstorbenen Josef Rufian
von Weizenfels Hs.-Nr. 42.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 27. Sep-
tember 1869 mit Testament verstorbenen
Josef Rufian von Weizenfels Hs.-Nr. 42
eine Forderung zu stellen haben, aufge-
fordert, bei diesem Gerichte zur Annah-
me und Darthnung ihrer Ansprüche
am
16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder hi-
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschafts-
stände wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderungen erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustünde, als insofern
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 21.
Juli 1870.